

Zeitschrift: Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Jakob Otto
Band: - (1778)
Heft: 38

Artikel: Der Mann im Lehnstuhl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-817066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Möglich ist's doch. Eine alte Muhme, die sich vor der Zahl wie vor dem Tode fürchtete, hatte das Unglück mit zwölfen an einen Tisch zu kommen. Sie hatte es nicht sogleich bemerkt, als ihr warm und kalt wurde. Fassen Sie einen Muth, raunte der gutherzige Nachbar ihr in das Ohr; Sehen sie die Dame an, die Ihnen gegen über sitzt, so werden Sie finden, daß wir unser vierzehne sind. Der Fall von dem ich oben sagte, war keineswegs der gleiche, ich könnt es gerichtlich beweisen.

Gott beweist die Weisheit seiner Regierung, in Erhaltung der Welt, unter andern auch in der verhältnißmäßigen Zahl der jährlich gebornen und gestorbenen Menschen. Man muß einige Jahre in einander rechnen, um dieses zu finden. Süßmilch hat die Berechnung in dieser Absicht gemacht. In großen Städten stirbt von fünf und zwanzig lebenden einer, auf dem Lande nur einer von vierzigen; in ganzen Ländern überhaupt, nemlich Städte und Dörfer zusammen gerechnet, von 36 Personen eine. Man könnte also beinahe Drei gegen Eines setzen: daß von 13 Personen in demselben Jahre keine stirbe! Aber es wäre doch nur gewettet.

Der Mann im Lehnstuhl.

Saß einst in einem Lehnstuhl still
 Ein viel gelehrter Mann,
 Und um ihn trieben Knaben Spiel,
 Und sahn ihn gar nicht an.

Sie spielten aber Steckenpferd,
Und ritten hin und her:
Hop, hop! und peitschten unerhört,
Und triebens Wesen sehr.

Der alte dacht' in seinem Sinn:
„ Die Knaben machens fraus; „
„ Muß sehen lassen, wer ich bin. „
Und damit framt er aus;

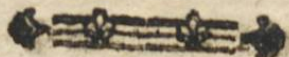
Und machte ein gestreng Gesicht,
Und sagte weise Lehr.
Sie spielten fort, als ob da nicht
Mann, Lehr, noch Lehnstuhl wär.

Da kam die Laus und überlief
Die Lunge und Leber ihm.
Er sprang vom Lehnstuhl auf, und rief,
Und schalt mit Ungestüm:

„ Mit dem verwünschten Steckenpferd! „
„ Was doch die Unart thut! „
„ Still da! ihr Jungs! still, und hört! „
„ Denn meine Lehr ist gut. „

Kann seyn, sprach einer, weiß es nit,
Geht aber uns nicht an.
Da ist ein Pferd, komm reite mit;
Dann bist du unser Mann.

Wimus.



Lilliput

Lilliput und Brombdinjak.

In Lilliput (ich glaub es kaum,)
 Doch man erzähls) sind Leute,
 So groß als ungefehr mein Daum,
 So wohl an Höh, als Breite.
 Doch an Verstand und Muth nicht klein,
 Geschäftig, höflich, munter, fein.

In Brombdinjak, so wie man sagt,
 Sind Riesen, wie Kolossen;
 Sehr dumm, sehr faul und sehr verzagt;
 Sehr grob und sehr verdrossen.
 Da will ich lieber klug und klein,
 Als solch ein Brombdinjaker seyn.

Auf ein Ehepaar.

Nach Martials Sinngedicht 34. B. 8.

Ihr seht ein gleiches Paar an Sitten
 und Gemüthe,
 Als floß in beiden ein Geblüte,
 Als herrschte eine Seel in beider Leib;
 Er ist der schlimmste Mann, und sie das
 schlimmste Weib:
 Wie kommt es denn, daß ihr euch beide,
 wie man sagt,
 Zusammen nicht vertragt?

